

Hamburg, 16. Dezember 2009

Neue Studie über Ansätze pestizidfreier Malariakontrolle

Anlässlich des durch die Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Weltmalariaberichtes 2009 veröffentlicht PAN Germany die Studie „Umweltfreundliche Malaria-bekämpfung ohne DDT – Strategien und Erfolgsberichte“.

Pestizidfreie Ansätze zur Malariabekämpfung werden im Weltmalariabericht 2009 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) nur schlagwortartig erwähnt und sie werden bisher wenig gefördert. Im neuen WHO-Bericht ist erkennbar, dass die Malariakontrolle stark von einer kleinen Anzahl von Mitteln abhängig ist. Dies sind insbesondere Artemisinin-Derivate zur medikamentösen Behandlung von Menschen und Insektenvernichtungsmittel zur Bekämpfung der Malariaerreger übertragenden Moskitos. Angesichts der großen und wachsenden Anzahl von Moskitos, die gegenüber den Insektenvernichtungsmitteln resistent sind, aber auch aufgrund der mit dem Pestizideinsatz verbundenen toxikologischen Probleme, ist dringend eine Erweiterung der Ansätze zur Malaria-bekämpfung notwendig.

Mit der neuen Studie leistet PAN Germany einen Beitrag dazu, dass vorsorgende und pestizidfreie Ansätze der Malariakontrolle stärker ins Bewusstsein gelangen, gefördert und zukünftig mehr angewendet werden.

Weitere Informationen:

Carina Weber, PAN Germany, Tel. 040-3991910-23, carina.weber@pan-germany.org

Die Studie ist online verfügbar unter: http://www.pan-germany.org/download/ddt/ddt_alternativen.pdf

Die neue PAN Germany-Studie wurde jüngst in englischer Sprache unter dem Titel "Environmental strategies to replace DDT and control malaria" veröffentlicht. Sie ist verfügbar unter:

http://www.pan-germany.org/download/ddt/ddt_alternatives.pdf

